Inhaltsverzeichnis		
Vorwo	rt zur 19. Auflage	V
Abkürz	zungsverzeichnis	KVII
	Kapitel I Körperschaftsteuer	
	Rapiter i Korperstilartsteder	
	Teil A Einführung	
	Teil B Stellung der Körperschaften im Steuersystem	
1	Anwendungsgebiet des Körperschaftsteuergesetzes in Abgrenzung zum	
	Einkommensteuergesetz	4
1.1	Abgrenzung zu den Personengesellschaften	4
1.2	Maßgeblichkeit der Rechtsform	5
1.3	Abgrenzungsregel gemäß § 3 Abs. 1 KStG	6
2	Zielsetzung des Körperschaftsteuergesetzes	7
	Teil C Persönliche Steuerpflicht und Steuerbefreiungen	
1	Bedeutung der unbeschränkten und beschränkten Steuerpflicht	8
2	Unbeschränkte Steuerpflicht	9
2.1	Steuersubjekte	9
2.2	Erforderliche Anknüpfungsmerkmale zum Inland	11
2.2.1	Geschäftsleitung gemäß § 10 AO	11
2.2.2	Sitz gemäß § 11 AO	11
2.3	Umfang der sachlichen Steuerpflicht	11
3	Beschränkte Steuerpflicht	12
3.1	Beschränkte Steuerpflicht gemäß § 2 Nr. 1 KStG	12
3.3	Beschränkte Steuerpflicht gemäß § 2 Nr. 2 KStG	12 12
4	Persönliche Steuerbefreiungen	13
4.1	Geltungsbereich	13
4.2	Steuerbefreiungen	13
4.3	Partielle Steuerpflicht (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 KStG)	15
5	Beginn und Ende der Steuerpflicht	15
5.1	Beginn	15
5.1.1	Regelfall	16
5.1.2	Besonderheiten	16
5.2	Ende der Steuerpflicht	18
5.3	Zusammenfassender Überblick »Persönliche Steuerpflicht«	19
	Teil D Sachliche Steuerpflicht	
1	Grundlagen der Besteuerung	21
1.1	Bemessungsgrundlage	21
1.2	Veranlagungszeitraum	21
1.3	Ermittlungszeitraum.	21
1.3.1	Ermittlungszeitraum bei nicht buchführungspflichtigen Körperschaften	21
1.3.2	Ermittlungszeitraum bei buchführungspflichtigen Körperschaften	21
2	Einkommensermittlung.	22
2.1	Ableitung des Einkommensbegriffs aus dem Einkommensteuergesetz	22

Grundregel....



22

22

2.1.1

2.1.2

VIII	Inhaltsverzeichnis	
2.1.3	Zu- und Abflüsse außerhalb der Einkunftsarten	23
2.1.3		24
2.1.4	Einkunftsermittlung	24
2.1.5	Steuerfreie Einnahmen Night abguggfähig. Ausgaben nach dem Einkammenstausgesetz und anderen Gesetzen	25
2.1.6	Nicht abzugsfähige Ausgaben nach dem Einkommensteuergesetz und anderen Gesetzen Sondervorschriften des Körperschaftsteuergesetzes zur Einkommensermittlung	25
2.2.1	Abziehbare Aufwendungen nach § 9 KStG – Spendenabzug gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 und	23
2.2.1	Abs. 2 KStG	25
2.2.1.1		25
2.2.1.1	Begünstigte Zwecke	25
2.2.1.3	Ermittlung der abzugsfähigen Spenden	26
2.2.1.4	Spendenvortrag	27
2.2.1.5	Abzugsverbot von Zuwendungen an politische Parteien als Betriebsausgaben oder	21
2.2.1.3	Werbungskosten (§ 4 Abs. 6, § 9 Abs. 5 EStG)	28
2.2.2	Nicht abziehbare Aufwendungen gemäß § 10 KStG.	28
2.2.2.1	Personensteuern gemäß § 10 Nr. 2 KStG	28
2.2.2.2	Strafen und ähnliche Rechtsnachteile gemäß § 10 Nr. 3 KStG	30
2.2.2.3	Aufsichtsratvergütungen gemäß § 10 Nr. 4 KStG	30
2.2.3	Sonstige Vorschriften	31
2.3	Einkommensermittlung bei nach dem HGB zur Führung von Büchern verpflichteten	51
2.0	Körperschaften	31
2.3.1	Einkommensermittlung als außerbilanzielle Korrekturen des Jahresüberschusses/	51
2.0.1	Jahresfehlbetrags	31
2.3.2	Handelsbilanz- und Steuerbilanzgewinn	31
2.3.3	Ergebnisverwendung und Gewinnverwendung	32
2.3.4	Gesellschaftliche Vermögensmehrungen und -minderungen	35
2.3.4.1	Vermögensmehrungen	35
2.3.4.2	Vermögensminderungen	35
2.4	Zusammenfassung	36
2.4.1	Allgemeines Einkommensschema.	36
2.4.2	Ermittlungsschema für Kapitalgesellschaften	37
2.5	Freibetrag für bestimmte Körperschaften (§ 24 KStG)	37
	Teil E Tarifliche Körperschaftsteuer	
1	Steuersatz	39
2	Unternehmensteuerbelastung	39
	Teil F Besteuerungssystem	
1	Besteuerung der Kapitalgesellschaft	40
2	Besteuerung des Anteilseigners	40
_		10
	Teil G Das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG)	
1	Allgemeines	42
2	Differenzrechnung nach § 27 Abs. 1 Satz 3 KStG	43
3	Festschreibung der Verwendung	46
	Teil H Verdeckte Gewinnausschüttungen	
1		47
1.1	Begriff und Wirkungen einer verdeckten Gewinnausschüttung	47
1.1	Begriff	50
1.2.1	Wirkungen der Verdeckten Gewinnausschuttung. Wirkungen bei der Gesellschaft	50
1.2.1.1	Hinzurechnung der verdeckten Gewinnausschüttung zum Einkommen	50
1.2.1.2	Ausschüttungswirkung der verdeckten Gewinnausschüttung	51
1.2.2	Auswirkungen verdeckter Gewinnausschüttungen beim Anteilseigner	52
	0	

	Inhaltsverzeichnis	IX
2	Belastungswirkungen von verdeckten Gewinnausschüttungen	54
3	Rückwirkungsverbot bei beherrschenden Gesellschaftern	55
3.1	Begriff	55
3.2	Form der Vereinbarung	56
4	Vorteilsgewährung bei nahestehenden Personen	57
5	Selbstkontrahierungsverbot	58
5.1	Begriff	58
5.2	Rechtsfolgen	59
6	Fiktionstheorie	59
7	Verdeckte Gewinnausschüttungen und Umsatzsteuer	60
8	Rückstellungen für Pensionszusagen an beherrschende Gesellschafter-	
	Geschäftsführer	61
8.1	Grundaussagen	61
8.2	Übersteigen der Angemessenheitsgrenze	63
8.3	Erdienbarkeit	64
8.4	Finanzierbarkeit	65
9	Rückgewähr von Gewinnausschüttungen	65
10	Korrespondierende Besteuerung verdeckter Gewinnausschüttungen	66
10.1	Allgemeines	66
10.2	Formale Korrespondenz bei verdeckten Gewinnausschüttungen	67
10.3	Materielle Korrespondenz bei verdeckten Gewinnausschüttungen	67
11	Grunderwerbsteuer	68
12	Schenkungsteuer	68
13	Beispiele	69
	Teil I Verdeckte Einlagen	
1	Begriff	72
2	Nutzungsvorteile	72
3	Steuerliche Behandlung der verdeckten Einlage	74
3.1	Kapitalgesellschaft	74
3.2	Anteilseigner	74
4	Bewertung der verdeckten Einlage	74
4.1	Kapitalgesellschaft	74
4.2	Anteilseigner	74
5	Einzelfragen zur verdeckten Einlage	74
5.1	Verzicht des Gesellschafters auf Vergütungsansprüche	74
5.1.1	Verzicht nach Entstehung	75
5.1.2	Verzicht vor Entstehung	75
5.2	Verzicht des Gesellschafters auf Darlehensforderungen	75
5.2.1	Voll werthaltige Forderung	75
5.2.2	Nicht voll werthaltige Darlehensforderung	75
5.3	Verzicht auf Pensionsanwartschaft	76

Leistungen aus dem steuerlichen Einlagekonto

gesellschaften.....

Korrespondierende Besteuerung verdeckter Einlagen.....

Materielle Korrespondenz (§ 8 Abs. 3 Sätze 4 bis 6 KStG).....

Formelle Korrespondenz (§ 32a Abs. 2 KStG).....

Teil J Besteuerung von Dividenden bei den Anteilseignern

Dividenden im Privatvermögen......

78

80

80

80

82

Verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen bei Schwester-

5.4

7

7.1

7.2

2

Teil K Verlustabzug gemäß § 10d EStG, § 8 Abs. 1 KStG, §§ 8c, 8d KStG

1	Überblick	84
2	Persönliche Berechtigung zum Verlustabzug	84
3	Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Verlusts	84
4	Auswirkungen des Verlustabzugs	86
5	Grundfall: Verlustrücktrag	86
6	Verlustvortrag	87
6.1	Keine zeitliche Begrenzung	87
6.2	Betragsmäßige Begrenzung	88
6.3	Gesonderte Feststellung	88
7	Regelung des § 8c KStG – Grundzüge	89
7.1	Anwendungsbereich	89
7.2	Schädlicher Beteiligungserwerb	89
7.2.1	Überblick	89
7.2.2	Anteilsübertragung	90
7.2.3	Gleichgestellte Tatbestände	92
7.3	Zeitpunkt des Erwerbs	92
7.4	Erwerber	92
7.4.1	Grundsatz	92
7.4.2	Übertragung auf nahestehende Personen	93
7.4.3	Übertragung auf Erwerber mit gleichgerichteten Interessen	93
7.5	Rechtsfolgen	93
7.5.1	Zeitpunkt und Umfang des Verlustuntergangs	93
7.5.2	Unterjähriger Beteiligungserwerb	93
7.6	Konzernklausel (§ 8c Abs. 1 Satz 4 KStG)	94
7.7	Stille-Reserven-Klausel	94
7.8	Sanierungsklausel (§ 8c Abs. 1 a KStG)	96
7.8.1	Regelungsinhalt	96
7.8.2	Rückwirkende (Wieder-)Anwendung der Sanierungsklausel in § 8c Abs. 1a KStG —	
	EuGH-Urteile vom 28.6.2018	96
7.8.2.1	»Vorgeschichte«	96
7.8.2.2	Wiederanwendung durch das UStAVermG	97
7.8.2.3	Grundzüge zur Sanierungsklausel	97
8	Fortführungsgebundener Verlustvortrag nach § 8d KStG	99
8.1	Grundkonzeption und Zielsetzung.	99
8.2	Tatbestandsvoraussetzungen und Prüfungsreihenfolge des § 8d KStG	
8.3	Wirkung auch für die Gewerbesteuer	
8.4	Einzelheiten und Auslegungsfragen zu den einzelnen Tatbestandsmerkmalen	
	Teil L Zinsschranke (§ 8a KStG, § 4h EStG)	
		100
1	Überblick	
2	Ausnahmen von der Zinsschranke (§ 4h Abs. 2 KStG)	
2.1	Freigrenze (§ 4h Abs. 2 Satz 1 Buchst. a EStG)	
2.2	Konzernklauseln	
3	Besonderheiten für Körperschaften (§ 8a KStG)	
3.1	Anwendbarkeit des § 4h EStG	106
3.2	Maßgebliches Einkommen.	106
3.3	Rückausnahme bei fehlender Konzernzugehörigkeit – Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8a Abs. 2 KStG)	106
3.4	Rückausnahme von der Escape-Klausel (§ 8a Abs. 3 KStG)	107
4	Zinsvortrag	107
5	EBITDA-Vortrag (§ 4h Abs. 1 und 4 EStG)	107
6	Grundschema für § 4h EStG, § 8a KStG.	
	en e	100

	Teil M Beteiligung an anderen Körperschaften (§ 8b KStG)	
1	Überblick	110
2	Freistellung von Gewinnausschüttungen in- und ausländischer Kapitalgesellschaften	
	(§ 8b Abs. 1 KStG)	
3	Betriebsausgaben im Zusammenhang mit steuerfreien Bezügen (§ 8b Abs. 5 KStG) \dots	
4	Körperschaftsteuerpflicht für Streubesitzdividenden (§ 83 Abs. 4 KStG)	
4.1	Gesetzliche Regelung	
4.2	Maßgebliche Beteiligungshöhe	
4.3	Keine Steuerpflicht für Veräußerungsgewinne	
4.4	Keine nicht abziehbaren Betriebsausgaben	
4.5	Gewerbesteuerpflicht von Streubesitzdividenden	
5	Steuerbefreiung von Veräußerungsgewinnen (§ 8b Abs. 2 KStG)	
5 7	Gewinnminderungen (§ 8b Abs. 3 Satz 3 KStG)	
	Tall N. Line i de also ede esta como es	
	Teil N Liquidationsbesteuerung	
1	Allgemeines	
2	Anwendungsvoraussetzungen	
2.1	Subjektive Voraussetzungen	
2.2	Objektive Voraussetzungen	
2.2.1	Auflösung	
2.2.2	Abwicklung	
3	Durchführung der Liquidationsbesteuerung	
3.1	Besteuerungszeitraum	
3.2 3.2.1	Abwicklungsgewinn	
3.2.1 3.2.2	Abwicklungsanfangsvermögen.	
3.2.3	Abwicklungsendvermögen	
3.2.4	Zusammenfassung.	124
3.3	Auswirkungen der Liquidation auf das steuerliche Einlagekonto (§ 27 KStG) und den	125
	Sonderausweis (§ 28 Abs. 2 KStG)	125
3.4	Einkünfte der Anteilseigner.	125
3.4.1	Nennkapitalrückzahlung	
3.4.2	Aufteilung des Liquidationserlöses	
3.5	Beispiel zur Liquidationsbesteuerung	
	Desiplet 201 Inquidations besteuerung	127
	Teil O Organschaft	
l	Allgemeines	129
2	Begriff und Abgrenzung der Organschaft bei Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und	
	Gewerbesteuer	129
3	Voraussetzungen der Organschaft	
3.1	Organgesellschaft	130
3.2	Organträger	
3.2.1	Gewerbliches Unternehmen	130
3.2.2	Rechtsform des Organträgers (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	
Į.	Finanzielle Eingliederung (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 KStG, R 14.2 KStR 2015)	131
5	Zeitliche Voraussetzungen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 KStG, R 14.4 KStR 2015)	131
)	Gewinnabführungsvertrag (§ 14 Abs. 1 Satz 1 KStG, R 14.5 KStR 2015)	131
5.1	Allgemeines	131
5.2	Gewinnabführungsvertrag nach Aktienrecht	131
5.3	Gewinnabführung anderer Kapitalgesellschaften	132
5.4	Durchführung des Gewinnabführungsvertrags	132

7 8	Wirkungen einer Organschaft im Körperschaftsteuerrecht	
8.1	Grundsatz	
8.2	Besondere Vorschriften zur Ermittlung des Einkommens der Organgesellschaft (§ 15 KStG)	
8.3	Zurechnung des Organeinkommens beim Organträger	
8.4	Einkommensermittlung beim Organträger	
9	Aktiver Ausgleichsposten beim Organträger.	
	Steuerliches Einlagekonto der Organgesellschaft (§ 27 Abs. 6 KStG)	
10 11	Fall zur Organschaft	
11	rail zur Organschaft	130
	Teil P Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer	
	Teil Q Lösungshinweise zu den Fällen	
	Teil R Komplexe Übungsfälle	
	Teil S Lösungshinweise zu den komplexen Übungsfällen	
	Kapitel II Gewerbesteuer	
	Teil A Einführung	
1	Wesen und Bedeutung der Gewerbesteuer	161
1.1	Gewerbesteuer als Realsteuer	161
1.2	Gewerbesteuer als Gemeindesteuer	161
1.3	Bedeutung der Gewerbesteuer für die Gemeinden	161
1.4	Bedeutung der Gewerbesteuer für die Gewerbebetriebe	162
1.5	Verhältnis der Gewerbesteuer zur Einkommensteuer und Körperschaftsteuer	162
1.6	Verhältnis der Gewerbesteuer zur Grundsteuer	163
1.7	Gewerbesteuer als veranlagte Steuer	163
2	Rechtsgrundlagen und Verwaltungsanweisungen für die Gewerbesteuer	163
3	Überblick über die Festsetzung der Gewerbesteuer	164
	Teil B Steuergegenstand	
1	Allgemeines	
2	Arten des Gewerbebetriebs	166
3	Formen des Gewerbebetriebs	167
4	Der Gewerbebetrieb des Einzelunternehmers (§ 2 Abs. 1 GewStG)	168
4.1	Selbstständigkeit	168
4.2	Nachhaltigkeit	169
4.3	Gewinnerzielungsabsicht	169
4.4	Beteiligung am allgemeinen Wirtschaftsverkehr	170
4.5	Keine Land- und Forstwirtschaft	170
4.6	Keine selbstständige Arbeit i. S. d. § 18 EStG	171
4.7	Keine Vermögensverwaltung	171
5	Inländischer Gewerbebetrieb	171
6	Der Gewerbebetrieb der Personengesellschaften	172
7	Der Gewerbebetrieb der Kapitalgesellschaften	173

XII

Inhaltsverzeichnis

	Inhaltsverzeichnis	XIII
8	Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	17
9	Verpachtung eines Gewerbebetriebs	
10	Mehrheit von Betrieben	
	Teil C Sachliche und persönliche Steuerpflicht	
1	Allgemeines	
2	Sachliche Steuerpflicht	17
2.1	Begriff	
2.2	Beginn und Ende der sachlichen Steuerpflicht	
2.2.1	Einzelgewerbebetriebe und Personengesellschaften	
2.2.2	Kapitalgesellschaften i. S. d. § 2 Abs. 2 GewStG	
2.2.3	Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe i. S. d. § 2 Abs. 3 GewStG	178
2.3	Sachliche Steuerpflicht bei Unternehmerwechsel (§ 2 Abs. 5 GewStG)	178
2.4	Befreiungen (§ 3 GewStG)	
3	Persönliche Steuerpflicht	
3.1	Begriff	179
3.2	Unternehmer als Steuerschuldner	
3.3	Steuerschuldner bei Übergang eines Gewerbebetriebs (§ 5 Abs. 2 GewStG)	180
	Teil D Besteuerung nach dem Gewerbeertrag	
1	Allgemeines	
2	Begriff des Gewerbeertrags (§ 7 GewStG)	
3	Gewinn aus Gewerbebetrieb	181
3.1	Ermittlung des Gewinns	
3.2	Gewinn bei mehreren Gewerbebetrieben einer natürlichen Person	
3.3	Zeitliche Zuordnung des Gewinns	182
3.4	Der neue § 7a GewStG für Organschaftsfälle: Bruttomethode ab 2017 auch bei der	
	Gewerbesteuer!	
3.4.1	Problemstellung und BFH-Rechtsprechung	183
3.4.2	Übersicht zur Behandlung von Schachteldividenden (Beteiligung > 15 %) in	
2.4.2	Organschaftsfällen	
3.4.3	Zusatzproblem bis 2016: Aufwandsfälle	
3.4.4	Die Rechtslage ab 2017.	
3.4.4.1	Die Gesetzesänderung.	
3.4.4.2	Keine Auswirkung des § 7a GewStG auf Veräußerungsgewinne und -verluste	
4	Hinzurechnungen zum Gewerbegewinn (§ 8 GewStG)	
4.1	Sinn und Zweck der Hinzurechnungen	188
4.2	Hinzurechnung von Finanzierungsanteilen	188
4.2.1	Grundsätzliches zu § 8 Nr. 1 GewStG.	
4.2.2	Übersicht über die Regelungen des § 8 Nr. 1 GewStG (Berechnungsschema)	189
4.2.3	Allgemeine Grundsätze bei allen Hinzurechnungstatbeständen des § 8 Nr. 1 GewStG (Rdnr. 1 bis 9)	190
4.2.4	§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG - Entgelte für Schulden (R 8.1 Abs. 1 GewStR 2009;	
	Rdnr. 10 bis 24a)	192
4.2.5	§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG - Renten und dauernde Lasten (R 8.1 Abs. 2 GewStR 2009;	

Einzelheiten zu § 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG.....

197

200

§ 8 Nr. 1 Buchst. d und e GewStG – Finanzierungsanteile in Miet- und Pachtaufwendungen für bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter (R 8.1 Abs. 4 GewStR 2009; Rdnr. 29 bis 32a)

§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG – Finanzierungsanteile bei Rechteüberlassungen (R 8.1

4.2.6

4.2.7

4.2.7.1

4.2.7.2

4.2.8

XIV	Inhaltsverzeichnis	
4.3	Hinzurechnung von KGaA-Gewinnanteilen nach § 8 Nr. 4 GewStG	204
5	Kürzungen	205
5.1	Gewerbeertragskürzung für den zum Betriebsvermögen gehörenden Grundbesitz	
	gem. § 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG (R 9.1 GewStR 2009)	205
5.1.1	Zweck der Kürzung	
5.1.2	Zugehörigkeit des Grundbesitzes zum Betriebsvermögen	
5.1.3	Bemessungsgrundlage der Kürzung	205
5.1.4	Keine Kürzung bei von der Grundsteuer befreitem Grundbesitz	206
5.1.5	Erweiterte Gewerbeertragskürzung für Grundstücksunternehmen gem. § 9 Nr. 1 Sätze 2	
	bis 6 GewStG (R 9.2 GewStR 2009).	207
5.1.5.1	Zweck der Kürzung	207
5.1.5.2	Voraussetzungen	207
5.1.5.3	Zeitliche Voraussetzung	209
5.1.5.4	Getrennte Gewinnermittlung	209
5.1.5.5	Umfang der Kürzung	209
5.1.5.6	Missbrauchsregelungen in § 9 Nr. 1 Sätze 5 und 6 GewStG	210
5.2	Hinzurechnungen und Kürzungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Personen- und	
	Kapitalgesellschaften	212
5.2.1	§ 8 Nr. 8 GewStG und § 9 Nr. 2 GewStG	212
5.2.2	Kürzung von Gewinnanteilen aus der Beteiligung an inländischen Kapitalgesellschaften	
	(§ 9 Nr. 2a GewStG).	213
5.2.2.1	Allgemeines	213
5.2.2.2	Behandlung der Aufwendungen im Rahmen der Kürzung (§ 9 Nr. 2a Sätze 3	
	und 4 GewStG)	214
5.3	Kürzung gemäß § 9 Nr. 5 GewStG – Gewerbesteuerlicher Spendenabzug	219
5.3.1	Herstellung einer einheitlichen Ausgangslage	
5.3.2	Betroffene Spenden / Höchstbetragsberechnung	
5.3.3	Übersicht über die Regelungen in § 9 Nr. 5 GewStG	220
5.4	Kürzung von Gewinnanteilen aus der Beteiligung an ausländischen Kapitalgesellschaften	

(§ 9 Nr. 7 und 8 GewStG)

Grundsatz

Abweichendes Wirtschaftsjahr.....

Abgekürzter Erhebungszeitraum....

Unternehmensidentität (R 10a.2 GewStR 2009)

Reaktion der Finanzverwaltung. 225

Gesetzesänderung! 225

226

5.1.

5.4.1

5.4.2

6 6.1

6.2

6.3

7.1 7.2

7.3

7.4

7.5

7.5.1 7.5.2

7.5.3

7.5.3.1

7.5.3.2

8

8.1 8.2

8.3

8.4

7

	Teil E Betriebsaufspaltung und Organschaft	
1	Betriebsaufspaltung	237
1.1	Allgemeines	237
1.2	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	237
1.3	Folgen der Betriebsaufspaltung	238
2	Organschaft	239
2.1	Allgemeines	239
2.2	Voraussetzungen	239
2.3	Folgen der Organschaft	240
	Teil F Festsetzung des Steuermessbetrags und die	
	Zerlegung des Steuermessbetrags	
1	Begriff des Steuermessbetrags	241
2	Gewerbesteuer-Messbescheid	
3	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	
4	Zerlegung des Steuermessbetrags	242
	Teil G Lösungshinweise zu den Fällen	
	Teil H Komplexe Übungsfälle	
	Teil I Lösungen zu den komplexen Übungsfällen	
Sachre	egister	259